

Deutsche Tiernahrungsprodukte verzeichnen ein leichtes Minus, das hat am Dienstag (02.04.) der DVT - Deutscher Verband Tiernahrung, im Rahmen einer Jahrespressekonferenz in Berlin vermeldet. So wurden nach vorläufigen Erhebungen 2018 insgesamt 23,8 Millionen Tonnen Mischfutter hergestellt. Ein leichtes Minus im Vergleich zum Vorjahr von einem Prozent.

Anmoderation:

Deutsche Tiernahrungsprodukte verzeichnen ein leichtes Minus, das hat am Dienstag (02.04.) der DVT - Deutscher Verband Tiernahrung, im Rahmen einer Jahrespressekonferenz in Berlin vermeldet. So wurden nach vorläufigen Erhebungen 2018 insgesamt 23,8 Millionen Tonnen Mischfutter hergestellt. Ein leichtes Minus im Vergleich zum Vorjahr von einem Prozent.

Der Rückgang der Mischfutterproduktion erklärt sich vor allem durch die Marktanpassungen bei der deutschen Schweineproduktion. Deutschlandweit wurden 2018 etwa 9,5 Millionen Tonnen Schweinemischfutter hergestellt. Das sind 264.000 Tonnen weniger, als im Vorjahr, was gut 3 Prozent ausmacht. Auch im Legehennenfutter ist ein Rückgang zu verzeichnen. Dieser liegt bei rund 4 Prozent zum Vorjahr. Weitgehend stabil zeigt sich dagegen die Rinder- und Milchviehfutter-Produktion. Nach Verbandseinschätzungen schrumpfen die Tierbestände im Norden und Süden von Deutschland. Anhaltender Kostendruck und geringe Erlöse bei der derzeitigen Marktsituation sind die Gründe dafür.

Marc Uhlmann, Nachrichtenredaktion ... Berlin